

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jörn Möltgen sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Marlies Arning

Herr Wilfried Brüggemann

Herr Dirk Dirks

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Herr Fred Eilers

Herr Frank Fohrmann

Frau Geraldine Henneböhl

Herr Dominik Hermann

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Andreas Kleefisch

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Herr Johannes Richter

Frau Karin Rose

Frau Margarete Schäpers

Herr Nikolas Specht

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Herr Jens Thewes

Herr Thorsten Webering

Herr Julius Wessels

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Frau Stefanie Holz

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Frau Gisela Weitkamp

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Zur Zeit befinden sich 25 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Möltgen die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Eine Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung erfolgt nicht.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung werden nicht erhoben.

TOP 3

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 Gescho

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 4

Bekanntgaben der Verwaltung

Folgende Bekanntgaben der Verwaltung werden vorgetragen:

Es liegt ein **Antrag einer Bürgerin auf Änderung des Grünpflegekonzeptes** der Wildgehölzhecken und Nachpflanzung der abgestorbenen Gehölze vor. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt und wird in einer der nächsten Sitzungen den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Klagen gegen Baugenehmigung der Windenergieanlagen in Herkentrup abgelehnt

In der letzten Woche hat das OVG Münster nach Auskunft der Investoren die Klagen gegen die Baugenehmigung, bei denen es vorrangig um eine optisch bedrängende Wirkung der Anlagen ging, vollumfänglich abgewiesen und damit die Neuregelungen des „Gesetzes zur sofortigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die erneuerbaren Energien im Städtebaurecht“ direkt zur Anwendung gebracht.

Da im Herkentrufer Fall bei allen Gebäuden ein Abstand der mindestens 2,7-fachen Anlagenhöhe („2,7H“) vorlag, war nach dem Regelfall keine optisch bedrängende Wirkung anzunehmen. Ein Anlass, ausnahmsweise von diesem gesetzlichen Regelfall abzuweichen, konnte das Gericht wohl nicht erkennen. Eine entsprechende Ausnahme wäre aber nach strengen Maßstäben abzuleiten, hier ist insbesondere auch § 2 EEG 2023 zu beachten, der ein überragendes öffentliches Interesse für die Erneuerbaren Energien annimmt.

Finanzielle Beteiligung der Gemeinde an den Windenergieanlagen in Herkentrup

Die Verwaltung ist derzeit dabei eine Vereinbarung nach §6 EEG 2023 mit den Betreibern der Windenergieanlagen zu schließen, nach der wir mit 0,2 Cent pro Kilowattstunde finanziell an der Energieproduktion beteiligt werden. Neben zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen rechnen wir aus dieser Beteiligung mit ca. 70.000,- EUR/a für die Gemeindekasse. Diese sind nicht zweckgebunden, können uns aber sicherlich die weiteren Aufgaben der Energiewende erleichtern.

Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden

Im Zuge der geplanten Gründung einer Energiegesellschaft wurde auch für den Photovoltaikausbau auf den Gebäuden des Stromverbundes am 02.02.2023 ein Förderantrag zum NRW-Landesprogramm „progress.nrw – Klimaschutztechnik“ für eine Machbarkeitsstudie, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und ein Messkonzept gestellt. Dabei steht weiterhin das Rathaus im Fokus der Untersuchungen. Laut Auskunft der Bezirksregierung Arnsberg ist bei positiven Bescheid der Zuwendungsbescheid erfahrungsgemäß innerhalb von zwei bis vier Wochen zu erwarten. Eine Förderung bis zu 90 % ist möglich.

Nach Eingang des Förderbescheides und der entsprechenden Beauftragung kann das Ingenieurbüro unmittelbar mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beginnen. Erste inhaltliche Ergebnisse werden im zweiten Quartal 2023 erwartet.

Hundewiese

Die für die Hundewiese vorgesehene Fläche liegt angrenzend an eine ökologische Ausgleichsfläche. Da Belange des Artenschutzes bei einer Überplanung bzw. Nutzung der Fläche voraussichtlich zu erwarten sind, wird von der Herrichtung einer Fläche als offizielle Hundewiese mit Aufbauten wie Eingangsschleuse und Unterstellhütte abgesehen. Vorgesehen ist nun, die Fläche mit einer, in die Umgebung passenden Zaunanlage einzuzäunen und die Betretung der Fläche zu erlauben. Für den nächsten Sitzungslauf wird der Sachverhalt aufgearbeitet.

Radweg entlang der Münsterstraße

In einem Termin mit dem Straßenverkehrsamt und der Bezirksregierung Münster bezüglich der Radverkehrsnutzung im Bereich des Kreisverkehrs Münsterstraße/Schützenstraße wurde angefragt, über die Anlegung eines Radweges/Fahrradstreifens Orts auswärts nachzudenken. Die Verwaltung wird die Machbarkeit im Zuge des zur erarbeitenden Radverkehrskonzeptes prüfen.

Frühjahrsempfang der Gemeinde

Nach intensiven Terminabstimmungen steht nun der Termin für den diesjährigen Frühjahrsempfang der Gemeinde fest, zudem der wieder gemeinsam mit den beiden Kirchengemeinden eingeladen wird. Geplant ist Samstag der 29. April ab 16:00 Uhr. Als Ehrengast hat erfreulicherweise Schulministerin Feller zugesagt. Weitere Details werden folgen, dies nur als „save the date“-Hinweis.

Karnevalsumzug in Havixbeck am 19.02.2023

Am 19.02.2023 findet im Ortskern von Havixbeck ein Karnevalsumzug statt. Das OHK hat alle notwendigen Anträge bei den jeweils zuständigen Behörden gestellt. Die Gemeindeverwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem OHK und der Polizei ein Sicherheitskonzept für den Karnevalsumzug erarbeitet. Der Karnevalsumzug wird die traditionelle Route nehmen. Start um 14.11 Uhr im Flothfeld. Zum Abschluss wird es eine Kehraus-Karnevalsparty im Forum der Anne-Frank-Gesamtschule geben.

Karnevalsumzug in Hohenholte am 20.02.2023

Am Samstag, den 18.02.2023 findet der Büttabend statt. Rosenmontag, 20.02.2023 ist der traditionelle Umzug in Hohenholte. Auch hier haben die HO-KA-GE sowie der Festwirt alle notwendigen Anträge gestellt. Nach Ende des Umzuges wird im Zelt weitergefeiert.

Sandsteinmuseum

Im Zuge der Bebauungsplanvorbereitungen am Sandsteinmuseum wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass kulturelle Veranstaltungen dort nur bis 20 Uhr stattfinden dürfen. Ausgenommen sind Veranstaltungen zu den Themen Sandstein und Heimat. Ob es bei dieser Entscheidung bleibt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Die Verwaltung ist in Gesprächen. In Kürze wird die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung Ina Scharrenbach den Förderbescheid für die Durchfahrtscheune persönlich in Havixbeck überreichen.

Ukraine-Bericht

Der Ukraine-Bericht von Frau Holz ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Haushalt 2023

Mit Verfügung vom 03.02.2023 hat der Kreis Coesfeld mitgeteilt, dass gegen den Haushalt 2023 keine Bedenken bestehen.

TOP 5

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder liegen nicht vor.

TOP 6

Nutzungskonzept für eine Bike und Ride Anlage (gesicherte Fahrradabstellanlage) am Bahnhof in Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/004/2023 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vom 19.01.2023, TOP 8

Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen vom 25.01.2023, TOP 8

Haupt- und Finanzausschuss vom 01.02.2023, TOP 6

Herr Webering teilt mit, dass das Nutzungskonzept nicht wie ursprünglich gewünscht angepasst worden sei. Deshalb werde die CDU-Fraktion gegen den Beschlussvorschlag stimmen.

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt den in der Anlage zur VO/004/2023 beschriebenen Nutzungs- und Ausstattungsrahmen zur Kenntnis, der gleichzeitig technische Grundlage für das Ausschreibungsverfahren ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 15, Nein: 10, Enthaltung: 0

TOP 7

Errichtung und Modernisierung von Fahrradabstellanlagen im Ortskern

Die Verwaltungsvorlage VO/005/2023 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vom 19.01.2023, TOP 9

Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen vom 25.01.2023, TOP 9

Haupt- und Finanzausschuss vom 01.02.2023, TOP 7

Herr Brüggemann berichtet, dass der Arbeitskreis Kultur den Platz vor dem Torbogen möglicherweise als Veranstaltungsfläche u.a. zur Sichtbarmachung von Anette von Droste-Hülshoff nutzen möchte. Er beantragt, die Fahrradabstellanlagen am Torbogen erst zu installieren, wenn das Konzept des Arbeitskreises fertiggestellt ist.

Frau Arning fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, die Anlage beweglich zu errichten.

Bürgermeister Möltgen schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Fahrradabstellanlage am Torhaus soll zunächst zurückgestellt werden, bis das Konzept zur Sichtbarmachung der Anette von Droste-Hülshoff vorliegt. Sollte dann ein Konflikt vorliegen, soll die Anlage mobil errichtet werden.

Herr Spüntrup fragt nach der Farbe für die Fahrradständer.

Herr Möltgen antwortet, dass diese in Edelstahl pulverbeschichtet mit anthrazitem Anstrich angeschafft werden sollen. Dies findet allgemein Zustimmung bei den Ratsmitgliedern.

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 20.09.2022 zur Verwaltungsvorlage VO/111/2022, die Fahrradabstellanlagen, welche in der Anlage zur vorliegenden Verwaltungsvorlage beschrieben sind, zu errichten und die dort bestehenden Anlagen zu modernisieren.

Die Fahrradabstellanlage am Torhaus soll zunächst zurückgestellt werden, bis das Konzept zur Sichtbarmachung der Annette von Droste-Hülshoff vorliegt. Sollte dann ein Konflikt vorliegen, soll die Anlage mobil errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 25, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 8

Ergebnis der Offenlage des Entwurfes zur 18. Änderung des Bebauungsplanes "Flothfeld I" und Satzungsbeschluss

Die Verwaltungsvorlagen VO/006/2023 und VO/006/2023/1 liegen vor.
Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen vom 25.01.2023, TOP 12

Frau Brodkorb weist darauf hin, dass der Verfahrensordner in der Sitzung vorliegt und für die Ratsmitglieder jederzeit eine Einsichtmöglichkeit besteht.

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Bürgerinnen und Bürger zur Kenntnis.

2. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, werden nachfolgende Stellungnahmen

- a. **zur Kenntnis genommen:**
1.1 – 1.4, 2.1, 2.3, 3.1 und 3.2
- b. **berücksichtigt:**
1.5
- c. **nicht berücksichtigt:**
2.2 und 3.3

Die laufenden Nummern sind in der nachstehenden Begründung dargestellt und können ebenfalls der Anlage 3 zu dieser VO/006/2023/1 entnommen werden.

3. Der Gemeinderat beschließt, unter Berücksichtigung der zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken getroffenen Einzelbeschlüsse, den Plan zur 18. Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ mit dazugehöriger Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 15, Nein: 10, Enthaltung: 0

TOP 9

Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung für den Bebauungsplanentwurf zur 6. Änderung der 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes "Am Friedhof/Sportplatz" und Beschluss über die Offenlage

Die Verwaltungsvorlage VO/175/2022 liegt vor.
Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen vom 06.12.2022, TOP 11
Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen vom 25.01.2023, TOP 11

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (TöBs) und Bürgerinnen und Bürger zur Kenntnis.

2. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, werden nachfolgende Stellungnahmen

d. zur Kenntnis genommen:

3.1 bis 3.3, 3.5, 3.7 bis 3.10, 4.1 und 4.2

e. berücksichtigt:

1, 2, 3.6

f. nicht gefolgt:

3.4

Die Nummern sind in der Begründung dargestellt und können ebenfalls der Anlage 3 zu dieser VO/175/2022 entnommen werden.

3. Der Gemeinderat beschließt unter Berücksichtigung der zu den nachstehend vorgebrachten Anregungen und Bedenken getroffenen Einzelbeschlüsse, den Entwurf des Bebauungsplanes zur 6. Änderung der 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes „Am Friedhof/Sportplatz“ mit Begründung gem. der §§ 3 und 4 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen (siehe hierzu auch die Anlagen 1, 2 und 3 zu dieser VO/175/2022).

4. Die Nachbargemeinden werden gem. § 2 BauGB ebenfalls um Stellungnahme gebeten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 25, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 10

Freigabe der Vergabegrenzen für die Beauftragung von Leistungen der Sanierung der Heizungsanlage des Wohnheims Im Flothfeld 120 in Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/010/2023 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergaben für Leistungen zur Sanierung der Heizungsanlage des Wohnheims Im Flothfeld 120 unter Berücksichtigung der Vergabekriterien des Landes NRW zu vergeben. Die Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung werden für diese Aufträge aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 23, Nein: 2, Enthaltung: 0

TOP 11

Erweiterung der kommunalen Kita im Flothfeld; Freigabe der Vergabegrenzen

Die Verwaltungsvorlage VO/003/2023 liegt vor.

Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen vom 25.01.2023, TOP 7

Haupt- und Finanzausschuss vom 01.02.2023, TOP 8

Zunächst berichtet Herr Wientges über das bisherige Vorgehen. Der Auftrag zur Objektplanung der Kita sei in der Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2022 beschlossen worden. Der Vertrag zur Objektplanung und damit auch der Entwurfsplanung sei über die Zentrale Vergabestelle am 16.12.2022 an das beauftragte Architekturbüro versandt worden. Dieser sei nach Unterzeichnung der Architekten MS PLUS ARCHITEKTEN BDA an die Verwaltung gesandt worden. Am 21.12.2022 habe die Verwaltung diesen gegengezeichnet und wieder an MS PLUS ARCHITEKTEN BDA gesandt.

Um den ambitionierten Bauzeitenplan einzuhalten, sei die Verwaltung noch einmal in die Planung eingestiegen. Die überarbeitete Planung werde den politischen Gremien in der zweiten Sitzungsfolge zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Optimierung des Entwurfs werde von der Kitaleitung mitgetragen.

Herr Kleefisch bemängelt, dass noch nicht richtig in die Vorplanung eingestiegen worden sei. Außerdem werde vom Ratsbeschluss abgewichen.

Herr Wientges antwortet, dass es ja gerade die Aufgabe der Architektinnen sei, die Planung auf Grundlage der Machbarkeitsstudie zu optimieren und dieses sei geschehen. Von daher sei keine Zeit verloren worden. Man habe nun eine gute Lösung gefunden.

Herr Dr. Höfener erklärt, dass es eine klare Auftragslage seitens des Rates zur Ertüchtigung der Kita gebe. Die CDU bewege sich mit ihren Äußerungen am Rande des Populismus und stehe nicht für eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

Herr Webering betont, dass die CDU-Fraktion nicht gegen neue Kitaplätze sei. Deshalb solle ein Ergänzungsantrag zur Verwaltungsvorlage gestellt werden. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der Rat solle die Planung einer Vier-Gruppen-Kita an den Sportstätten beginnen, damit zeitnah neue Kitaplätze zur Verfügung stehen würden.

Bürgermeister Möltgen bittet um ein besseres Miteinander. Es ginge nicht um ein Angleichen der Positionen sondern nur um die Zusammenarbeit.

Er teilt mit, dass die Pläne in Bezug auf den Bau eines Multifunktionsgebäudes im Hinblick auf einen OGS-Anbau in Verbindung mit einer Kita zunächst zurückgestellt werden. Die Baumberge Grundschule erarbeitet gerade in Zusammenarbeit mit dem Träger der OGS und dem Schulträger ein Konzept zum Thema Ganztage und einer verbesserten Raumnutzung. Frau Holz wird dieses in einer der folgenden Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Bildung und Teilhabe vorstellen. Die Planung eines Kita-Neubaus soll bis zum Sommer vorgestellt werden.

Frau Schäpers stellt den Antrag auf Abstimmung.

Zunächst wird über den Ergänzungsantrag der CDU abgestimmt.

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beauftragt die Verwaltung unmittelbar mit den Planungen einer 4-Gruppen-Kindertagesstätte an den Sportstätten zu beginnen. Die Ergebnisse der Planungen sind dem Rat der Gemeinde Havixbeck bis zur Sommerpause 2023 vorzulegen, damit die Baumaßnahme in einem engen Zeitfenster realisiert werden kann und somit zeitnah weitere Kita-Plätze geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergabe für die Fachplanern wie TGA und Tragwerksplanung zur Erweiterung der Kita Flothfeld und der weiteren Gewerke, unter Berücksichtigung der Vergabekriterien des Landes NRW zu vergeben. Die Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung werden für diese Aufträge aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 15, Nein: 10, Enthaltung: 0

TOP 12

Bauliche Erweiterung der Johanniter-Kindertagesstätte Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/011/2023 liegt vor.

Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe vom 24.01.2023, TOP 8.1

Haupt- und Finanzausschuss vom 01.02.2023, TOP 8.1

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Johanniter-Kita Havixbeck, Herkentrup 45, 48329 Havixbeck, durch die Anmietung und Aufstellung weiterer Container baulich zu erweitern. Die Erweiterung dient der Aufnahme einer vierten Gruppe in der Kindertagesstätte, um den Betreuungsbedarf von Kindern unter 3 Jahren in Havixbeck decken zu können.

Die Anmietung erfolgt befristet auf 12 Monate als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätten an der Münsterstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 24, Nein: 0, Enthaltung: 1

TOP 13

Antrag auf Optimierung des Schülerbeförderungsverkehres der Anne-Frank-Gesamtschule

Die Verwaltungsvorlagen VO/139/2022 und VO/139/2022/1 liegen vor.
Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe vom 24.01.2023, TOP 7

Herr Webering berichtet von einem Gespräch mit dem Schulpflegschaftsvorsitzenden. Er stellt den Antrag, den Punkt 3 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Verbesserungsvorschläge und Wünsche der Eltern konstruktiv zu prüfen und die daraus abgeleiteten Maßnahmen dem Rat bis zur Sommerpause 2023 vorzulegen.

Bürgermeister Möltgen lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

1. In Ergänzung zu der in der Begründung der VO/113/2022 enthaltenen Stellungnahme der Verwaltung zum aktuellen Stand der Schülerbeförderung sowie der Stellungnahme der Schulpflegschaft der Anne-Frank-Gesamtschule (Anlage 1 zur VO/139/2022) nimmt der Rat die Ergebnisse der durchgeführten Elternumfrage zum Schulbustransport, welche durch den Schulpflegschaftsvorsitzenden in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Teilhabe am 24.01.2023 vorgestellt werden, zur Kenntnis.

2. Der Rat der Gemeinde Havixbeck begrüßt sowohl das besondere Engagement der Schulpflegschaft, als auch die Tatsache, dass in einem engen Austausch zwischen Schulverwaltung und Schulen regelmäßig an einer Optimierung der Schülerbeförderung gearbeitet wird. Er nimmt zur Kenntnis, dass weitergehende Maßnahmen allerdings aktuell und kurzfristig nicht darstellbar sind.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung die Verbesserungsvorschläge und Wünsche der Eltern auf ihre Umsetzbarkeit hin zu prüfen und in Kooperation mit den weiteren Verfahrensbeteiligten in die langfristigen Planungen und Optimierungsüberlegungen hinsichtlich der Schülerbeförderung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 17, Nein: 8, Enthaltung: 0

TOP 14

Aufwandsentschädigung für die Nutzung eines Privatraumes für die Tätigkeit als Schiedsperson bzw. stellv. Schiedsperson

Die Verwaltungsvorlage VO/182/2022 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss vom 01.02.2023, TOP 9

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die Aufwandsentschädigung für Schiedspersonen zum 01.01.2023 wie folgt zu erhöhen: Die Hauptschiedsperson erhält 70,00 € pro Monat; die stellv. Schiedsperson 35,00 € pro Monat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 25, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 15

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ratsmitglieder stellen folgende Anfragen:

Herr Webering fragt, warum die Kita an der Münsterstraße erst zum Kindergartenjahr 2023/25 fertig werde. Welche Gründe liegen vor?

Bürgermeister Möltgen sagt die Beantwortung der Frage zu.

Weiterhin möchte Herr Webering wissen, ob die Ausschreibung für das Kunstwerk bereits erfolgt sei.

Herr Möltgen antwortet, dass das Ausschreibungsverfahren vorbereitet sei. Am Montag solle ein Treffen mit potentiellen Juroren stattfinden. Namhafte Künstler würden die Jury bilden. Die angestrebte Frist könne jedoch nicht eingehalten werden. Der Kreis Coesfeld habe die Gemeinde Havixbeck aufgefordert, im Kreisverkehr an der Münsterstraße einen Baum zu pflanzen.

Herr Dr. Höfener berichtet, dass er von der Planung von Windkraftanlagen in Poppenbeck gehört habe. Er fragt nach, ob der Verwaltung dies bekannt sei, wer die Akteure seien und ob es eine Bürgerbeteiligung gebe.

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass das Thema Windkraft durch die Energiekrise eine neue Dynamik bekommen habe. Aktuell habe es zwei Initiativen gegeben. Es habe bereits mehrere Sondierungsgespräche gegeben. In einem Fall wollen Grundstückseigentümer gemeinsam mit externen Investoren Windkraftanlagen errichten. Eine Bürgerbeteiligung sei nach bisheriger Erkenntnis hier zunächst auf weniger Gegenliebe gestoßen. Bei einer anderen Initiative sei eine gemeindeübergreifende Anlage geplant mit umfangreicher Bürgerbeteiligung unter regionaler Wertschöpfung. Für Anlieger sei ein Anwohnergeld vorgesehen. Hier seien jedoch aus Sicht der Verwaltung die liegenschaftlichen Verhältnisse noch unklar. Derzeit werde ein neuer Regionalplan erstellt. Aktuell seien zwei Flächen als Windvorrangflächen im Regionalplan vorgesehen. Zur Realisierung der in Planung befindlichen Anlagen müsse voraussichtlich Bauleitplanung betrieben werden.

Herr Dr. Höfener möchte weiterhin wissen, was man tun könne, um die Bürgerbeteiligung zu fördern.

Herr Möltgen antwortet, dass eine kommunale Bauleitplanung nur über die Aufstellung eines Bebauungsplanes möglich sei. Dort könne die Politik Rahmenbedingungen festlegen.

Herr Messing fragt, ob der Gemeinde bekannt sei, dass es eine Fahrplanänderung bei der R64 gebe. Der Zu- und Ausstieg solle in Münster nur noch bedingt möglich sein.

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass der Gemeinde dies nicht bekannt sei, obwohl zur Zeit intensive Gespräche geführt würden, um eine Optimierung des ÖPNV für Havixbeck zu erreichen.

Frau Brodkorb berichtet, dass Herr Jongsma sich beschwert habe, dass die R64 häufig zu spät am Bahnhof ankomme. Deshalb solle es jetzt diese 6-wöchige Probephase mit den beschränkten Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten geben.

Herr Messing hält dies für einen enormen Qualitätsverlust.

Frau Schäpers erkundigt sich, ob es Überlegungen gebe, die Wassertemperatur im Hallenbad wieder auf 28 Grad anzuheben.

Herr Möltgen teilt mir, dass tatsächlich bereits Überlegungen angestellt worden seien. Da es immer noch notwendig sei, Energie zu sparen, solle die Temperatur bis März reduziert bleiben. Dies sei auch so mit den Kommunen im Kreis abgesprochen. Im Frühjahr werde die DLRG im Hallenbad Schwimmkurse anbieten.

Herr Eilers berichtet von der unglücklichen Situation bei der Fahrradwegsanierung entlang der K1.

Herr Möltgen teilt mit, dass in Kürze ein Gespräch mit mehreren Baulastträgern stattfinden solle, damit verschiedene Maßnahmen koordiniert werden und nicht mehrere Baustellen gleichzeitig betrieben werden. Weiterhin gibt er bekannt, dass die Gemeinde einer Vollsperrung der K1 nicht zugestimmt hätte. Die Baustelle werfe ein schlechtes Licht auf die Gemeinde obwohl der Kreis zuständig sei.

Herr Dr. Höfener fragt, warum beim Unternehmerfrühstück des Marketingvereins auch ein stellvertretender Fraktionsvorsitzender eingeladen gewesen sei.

Herr Kleefisch antwortet, dass er in seiner Funktion als Vorsitzender des Tennisvereins dort gewesen sei. Der Tennisclub sei zahlendes Mitglied im Marketingverein.

Herr Messing fragt, ob die Politik mehr in den Marketingverein eingebunden werden könne. Herr Möltgen will die Teilnahme der Politik anregen.

Herr Thewes erkundigt sich nach dem Stand bei den Sperrungen der Brücken über die Aa. Herr Wientges antwortet, dass im Rahmen der turnusmäßigen Brückenprüfungen aufgefallen sei, dass die Brücke bei Middler nicht mehr ausreichend tragfähig sei. Deshalb habe die Brücke gesperrt werden müssen. Mit einem örtlichen Zimmerer solle aber eine kurzfristige Lösung gefunden werden, damit die Brücke wieder nutzbar gemacht werden könne.

Frau Arning fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, dass vor zwei Wochen in Poppenbeck ein Wolf gesehen worden sei.

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass der Verwaltung dies nicht bekannt sei.

Herr Richter teilt mit, dass der Wolf nicht in Poppenbeck sondern in einem anderen Revier gesehen worden sei.

TOP 16

Veröffentlichung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Aus nichtöffentlicher Sitzung werden folgende Beschlüsse veröffentlicht:

TOP 21

Zuschlagserteilung im Wasserkonzessionsvergabeverfahren

Der Rat beschließt, den Zuschlag im Verfahren zur Vergabe des Konzessionsvertrages Wasser für das Gebiet der Gemeinde Havixbeck auf Basis der vom Rat zuvor beschlossenen Verfahrensgestaltung der GELSENWASSER AG zu erteilen.

Der Rat ermächtigt hiermit den Bürgermeister zum Abschluss des verbindlich angebotenen Konzessionsvertrages.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 22

Wahl der stellvertretenden Schiedsperson

Der Gemeinderat beschließt, Frau Angela Makowka zur stellvertretenden Schiedsperson für die Dauer von 5 Jahren zu wählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unterschriften:

gez. Jörn Möltgen
Jörn Möltgen
Bürgermeister

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 08.03.2023

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter